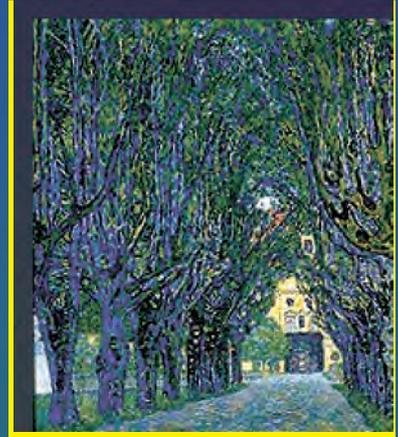


9. Wiener Frühjahrstagung für Forensische Psychiatrie

Freitag, 12. Juni 2015



AKH/Medizinische Universität Wien
Hörsaal A, Kliniken am Südgarten

„Psychische Störung und Tatmotiv“

Veranstalter:

Klinische Abteilung für Sozialpsychiatrie, Universitätsklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie, Medizinische Universität Wien
Österreichische Gesellschaft für Forensische Psychiatrie

***Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen!***

Die Wiener Frühjahrstagung für Forensische Psychiatrie ist in diesem Jahr mit der Problematisierung des Zusammenhangs zwischen psychischen Krankheits- bzw. Störungsbildern und Tatmotiven einem Kernthema der forensischen Praxis gewidmet, das eigenartiger Weise theoretisch nur wenig aufgearbeitet ist.

Das mag mehrere Gründe haben. Die Erfassung der Tatmotive gehört ins Feld der Kriminologie bzw. der Kriminalpsychologie, die Störungsbilder gehören im Wesentlichen der Forensischen Psychiatrie und Psychologie, die Abwägung und Bewertung des Zusammenhangs beider Bereiche obliegt der Gerichtsbarkeit. Um dieses Problemfeld näher zu beleuchten, ist daher ein interdisziplinärer Ansatz erforderlich. Dazu haben die Organisatoren der Tagung nationale und internationale Fachleute aus dem Bereich der Kriminologie, der forensischen Psychiatrie und der Jurisprudenz gewinnen können. Die Gegenüberstellung der unterschiedlichen Positionen soll im Idealfall einen Erkenntnisgewinn für die beteiligten Fachleute und für ein hoffentlich zahlreiches interessiertes Auditorium bringen.



Thomas Stompe

Allgemeine Hinweise

Programmkoordination: Thomas Stompe, Hans Schanda,
Reinhard Haller

Anmeldung: Online-Anmeldung unter www.ce-management.com

Kongressgebühren:

Teilnehmer: € 90,00

Angehörige der Justiz und StudentInnen (bis zum vollendeten 27. Lebensjahr; Ausweis erforderlich): € 45,00

Angehörige der Medizinischen Universität Wien: freier Eintritt.

Wir weisen darauf hin, dass Ihr Platz aufgrund der limitierten Teilnehmerzahl erst nach Überweisung der Kongressgebühr reserviert wird.

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr mit dem Hinweis „Frühjahrs-tagung“ an folgende Bankverbindung: ERSTE BANK

IBAN: AT942011129723930602 • BIC: GIBAATWWXXX

(Bankspesen zu Lasten des Auftraggebers)

Stornobedingungen:

18 bis 4 Tage vor der Veranstaltung 50% der Teilnahmegebühr;

ab 4 Tage vor der Veranstaltung 100% der Teilnahmegebühr.

Stornierungen sind nur schriftlich möglich.

Diplom-Fortbildungspunkte:

Österreichische Ärztekammer: 9 DFP-Punkte

Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie: 7 Arbeitseinheiten

Berufsverband Österreichischer PsychologInnen: 9 Einheiten

Kongressorganisation, Programmgestaltung und Anmeldung:

CE-Management, Mag. Yasmin B. Haunold
A-1180 Wien, Scheibenbergstraße 39, Top 2

Tel.: +43/699/10 430 038

Fax: +43/1/478 45 59

e-mail: office@ce-management.com

www.ce-management.com



Programm

08:00–08:45	<i>Registrierung</i>
08:50–09:00	Begrüßung – <i>Thomas Stompe</i>
09:00–10:30	Symposium 1 Moderation: Hans Schanda
09:00–09:30	Gewaltdelikte bei Schizophreniekranken – Tatmotiv und Psychopathologie – <i>Thomas Stompe</i>
09:30–10:00	Vergewaltigungs- und Gewaltdelikte von Jugendlichen – psychische Störungen und Tatmotive – <i>Peter Hummel</i>
10:00–10:30	Vergewaltigungsdelikte an Erwachsenen – psychische Störungen und Tatmotive – <i>Reinhard Eher</i>
10:30–11:00	<i>Kaffeepause</i>
11:00–12:30	Symposium 2 Moderation: David Holzer
11:00–11:30	Der Serienmörder – Tatmotiv und Persönlichkeit – <i>Thomas Müller</i>
11:30–12:00	Gewalttaten von Frauen – psychische Störungen und Tatmotive – <i>Adelheid Kastner</i>
12:00–12:30	Frauen als Sexualstraftäterinnen – <i>Sigrun Roßmanith</i>
12:30–13:45	<i>Mittagspause</i>

13:45–15:45

Symposium 3
Moderation: Regina Prunnlechner

13:45–14:15

Das scheinbar motivlose Delikt
– *Reinhard Haller*

14:15–14:45

Tatmotiv – Rechts- oder Tatfrage?
– *Günther Rebisant*

14:45–15:15

Sexueller Kannibalismus – Tatmotiv und Persönlichkeitstypen
– *David Holzer*

15:15–15:45

Sexualdelikte schizophrener Menschen zwischen Wahn und Begierde
– *Gerhard Ortwein*

15:45–16:15

Kaffeepause

16:15–17:45

Symposium 4
Moderation: Reinhard Haller

16:15–16.45

Die Tatmotive von Brandstiftern mit Hebephrenie und Intelligenzminderung – Gemeinsamkeiten und Unterschiede
– *Sergio Rosales*

16:45–17:15

Von der Psychiatrisierung der Delinquenz zur Forensifizierung der Psychiatrie – eine Langzeitstudie
– *Patrick Frottier*

17:15–17:45

School shooting – psychische Störungen und Tatmotive
– *Britta Bannenberg*

17:45

Verabschiedung und Ausblick auf 2016
– *Thomas Stompe*

ReferentInnen

Univ.-Prof. Dr. Britta Bannenberg	Kriminologin, Universität Gießen
Univ.-Prof. Dr. Reinhard Eher	Psychiater, Begutachtungs- und Evaluationsstelle für Gewalt- und Sexualstraftäter, Wien
Dr. Patrick Frottier	Psychosozialer Dienst, Wien
Dr. David Holzer	Psychiater, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Wien
Univ.-Prof. Dr. Reinhard Haller	Psychiater, Krankenhaus Maria Ebene
Priv.-Doz. Dr. Peter Hummel	Psychiater, Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf
Prim. Dr. Heidi Kastner	Psychiaterin, Landesnervenklinik Wagner-Jauregg Linz
Mag. Thomas Müller	Kriminalpsychologe, BMI, Wien
Dr. Gerhard Ortwein	Psychiater, Justizanstalt Göllersdorf
Mag. Günther Rebisant	Institut für Strafrecht und Kriminologie, Wien
Dr. Sergio Rosales	Psychiater, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Wien
Dr. Sigrun Roßmanith	Psychiaterin, Psychiatrische Sachverständige, Wien
Univ.-Prof. Dr. Thomas Stompe	Psychiater, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Wien

Notizen

A large, empty rounded rectangular box with a thin black border, intended for taking notes. The box is centered on the page and occupies most of the vertical space below the title.

Sponsoren der Veranstaltung: (*)



* Stand bei Drucklegung